

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Tom Schreiber (SPD)

vom 20. Juni 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. Juni 2019)

zum Thema:

Polizei Berlin – Amtsangemessene Alimentation – Wann, wie und für wen?

und **Antwort** vom 08. Juli 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. Juli 2019)

7. Wie viele Besoldungs-Widersprüche liegen derzeit im Land Berlin vor?

Zu 7.: Die Senatsverwaltung für Finanzen hat zu den Widerspruchsverfahrenszahlen eine Abfrage bei den Senatsverwaltungen, der Senatskanzlei, den Bezirken, dem Landesverwaltungsamt Berlin (LVwA) sowie intern durchgeführt. Diese Abfrage ergab folgendes Bild:

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBildJugFam):

Der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie liegen derzeit 2.220 Widersprüche vor.

Senatsverwaltung für Finanzen (SenFin):

Für den Bereich der Senatsverwaltung für Finanzen und der Finanzämter sind überwiegend aus den Jahren 2009 bis 2013 derzeit 11 Widersprüche anhängig.

Seit November 2013 ist das Landesverwaltungsamt für die Bearbeitung derartiger Widersprüche zuständig.

Dort liegt für die Senatsverwaltung für Finanzen, die Finanzämter und die Landeshauptkasse insgesamt folgende Anzahl an Widersprüchen vor:

2015: Widersprüche von 2.509 Beamtinnen und Beamten
2016: Widersprüche von 42 Beamtinnen und Beamten
2017: Widersprüche von 3.812 Beamtinnen und Beamten
2018: Widersprüche von 1.536 Beamtinnen und Beamten
2019: Widersprüche von bisher 32 Beamtinnen und Beamten

Landesverwaltungsamt für Widersprüche von Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfängern aus der Pensionsstelle:

Dem Landesverwaltungsamt (Pensionsstelle) liegen zurzeit 2.874 Widersprüche zur amtsangemessenen Alimentation vor. Die Auswertung betrifft alle Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger, nicht nur die der Berliner Polizei.

Landesverwaltungsamt für die Beamtinnen und Beamten des Landesverwaltungsamtes Berlin:

Dem Landesverwaltungsamt liegen bezüglich der Beamtinnen und Beamten des Landesverwaltungsamtes 522 Widersprüche von 206 Beamtinnen und Beamten zur amtsangemessenen Alimentation vor.

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung (SenGPG):

Bei der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung (mit nachgeordneten Einrichtungen) liegen 84 Besoldungs-Widersprüche vor.

Senatsverwaltung für Inneres und Sport (SenInnDS):

Senatsverwaltung für Inneres und Sport	659
Der Polizeipräsident in Berlin*	54.905
Berliner Feuerwehr *	6.780
Landesamt für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten	641
Summe Einzelplan 05	62.985

*Die hohe Anzahl der anhängigen Widersprüche ergibt sich dadurch, dass Dienstkräfte mehrfach bzw. in regelmäßigen Abständen Widerspruch einlegen.

Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales (SenIAS):

Über die und von der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales (Landesamt für Gesundheit und Soziales Berlin, Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheitschutz und technische Sicherheit Berlin, Landesamt für Flüchtlings-angelegenheiten) sind im Zeitraum 2015 bis 2019 insgesamt 482 Besoldungs-Widersprüche eingegangen.

Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung (SenJustVA):

Eine statistische Erfassung der anhängigen Widerspruchs- und Klageverfahren erfolgt in diesem Geschäftsbereich nicht. Nach Mitteilung des nachgeordneten Geschäftsbereichs und eigener Wahrnehmung hinsichtlich berichtspflichtiger Verfahren hat aber der Großteil der Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter und Staatsanwältinnen und Staatsanwälte jedenfalls Widerspruch gegen die Amtsangemessenheit der Besoldung eingelegt. Hierbei ist seit den Vorlagebeschlüssen des Bundesverwaltungsgerichts vom 22. September 2017 zur Amtsangemessenheit der Berliner A- und R-Besoldung nochmals ein deutlicher Anstieg der Widerspruchs- und Klageverfahren festzustellen. Dem dortigen Geschäftsbereich gehören derzeit 1.914 Richterinnen und Richter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte und 5.457 Beamtinnen und Beamte an.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa (SenKultEuropa):

Aus dem Geschäftsbereich der Senatsverwaltung für Kultur und Europa liegen aus den Jahren

2015/ 2016: 5
2017: 30
2018: 14

Widersprüche vor. Die Widersprüche wurden teilweise von denselben Personen eingelegt.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen (SenStadtWohn):

Bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen haben insgesamt 111 Beamtinnen und Beamte entsprechende Widersprüche eingelegt.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz (SenUVK):

Für die Jahre 2015 bis 2019 (laufend) liegen insgesamt 312 Besoldungs-Widersprüche von beamteten Dienstkräften vor.

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe (SenWiEnBe):

Im Geschäftsbereich der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe und der Außenstelle Berlin des Landesamtes für Mess- und Eichwesen Berlin-Brandenburg liegen 181 Besoldungs-Widersprüche aus verschiedenen Jahren vor. Diese verteilen sich auf die vergangenen Jahre (Jahr des Widerspruchs) wie folgt (die Beamtinnen und Beamten haben vielfach in den einzelnen Kalenderjahren erneut Widerspruch eingelegt):

Aus dem Jahr 2016:	10 Widersprüche
Aus dem Jahr 2017:	96 Widersprüche
Aus dem Jahr 2018:	73 Widersprüche
Aus dem Jahr 2019:	bis zum heutigen Tag 2 Widersprüche

Senatskanzlei (Skzl):

Die Senatskanzlei hat für den Geschäftsbereich Wissenschaft und Forschung Fehlanzeige gemeldet. Für die Dienststelle Regierender Bürgermeister -Senatskanzlei- liegen 38 Widersprüche vor.

Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin:

Dem Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin liegen 593 Widersprüche vor.

Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin:

Im Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin liegen 608 Widersprüche vor.

Bezirksamt Lichtenberg von Berlin:

Im Bezirksamt Lichtenberg liegen aus dem Jahr 2018 310 Widersprüche vor.

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin:

Von den im Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin tätigen Beamtinnen und Beamten wurden in nachfolgend dargestellter Anzahl Widersprüche in Bezug auf besoldungsrechtliche Leistungen registriert:

Jahre 2008 bis einschließlich 2014:	0 Verfahren
Jahr 2015:	171 Verfahren
Jahr 2016:	43 Verfahren
Jahr 2017:	239 Verfahren

Jahr 2018: 160 Verfahren
Jahr 2019: 0 Verfahren.

Bezirksamt Mitte von Berlin:

Im Bezirksamt Mitte von Berlin liegen 732 Widersprüche vor.

Bezirksamt Neukölln von Berlin:

Im Bezirksamt Neukölln von Berlin liegen 289 Widersprüche für das Jahr 2017 und 166 Widersprüche für das Jahr 2018 vor.

Bezirksamt Pankow von Berlin:

Zur amtsangemessenen Alimentation liegen 222 Widersprüche vor.

Bezirksamt Reinickendorf von Berlin:

Insgesamt sind im Bezirksamt Reinickendorf von Berlin zum Thema amtsangemessene Alimentation/ Widerspruch gegen die Höhe der Besoldung 269 Widersprüche eingegangen. In der Gesamtanzahl sind zum Teil mehrere Widersprüche derselben Person enthalten. Dies ist der Fall, wenn ein Beamter/ eine Beamtin für jedes laufende Haushaltsjahr gesondert Widerspruch einlegt.

Bezirksamt Spandau von Berlin:

Im Bezirksamt Spandau von Berlin liegen 370 Widersprüche zur Besoldung vor.

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin:

Im Geschäftsbereich des Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin liegen 699 Widersprüche vor.

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin:

Im Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin liegen folgende Zahlen vor:

2011: 1
2012: keine
2013: keine
2014: 1
2015: 223
2016: 39+6 nochmalige Widersprüche von Widerspruchsführerinnen und Widerspruchsführern aus den Vorjahren
2017: 101+141 nochmalige Widersprüche von Widerspruchsführerinnen und Widerspruchsführern aus den Vorjahren
2018: 4+56 nochmalige Widersprüche von Widerspruchsführerinnen und Widerspruchsführern aus den Vorjahren
2019: 1+13 nochmalige Widersprüche von Widerspruchsführerinnen und Widerspruchsführern aus den Vorjahren

Das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin hat zudem folgende Zahlen aus dem Jobcenter übermittelt:

2015: 30
2016: 0+2 nochmalige Widersprüche von Widerspruchsführerinnen und Widerspruchsführern aus den Vorjahren
2017: 12+19 nochmalige Widersprüche von Widerspruchsführerinnen und Widerspruchsführern aus den Vorjahren
2018: 2+17 nochmalige Widersprüche von Widerspruchsführerinnen und Widerspruchsführern aus den Vorjahren

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin:

Im Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin liegen

für 2015: 115
für 2016: 48
für 2017: 128
für 2018: 79
für 2019: 7

Widersprüche vor. Insgesamt haben 213 Dienstkräfte Widersprüche eingereicht.

8. Wie viele Klagen gegen verfassungswidrige Alimentation im Land Berlin liegen derzeit vor?

Zu 8.: Die Senatsverwaltung für Finanzen hat zu den Klageverfahrenszahlen eine Abfrage bei den Senatsverwaltungen, der Senatskanzlei, den Bezirken, dem Landesverwaltungsamt Berlin (LVwA) sowie intern durchgeführt. Diese Abfrage ergab folgendes Bild:

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBildJugFam):

Im Bereich der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie sind derzeit 15 Klagen „gegen verfassungswidrige Alimentation“ anhängig. (Diese Verfahren wurden vom Verwaltungsgericht Berlin bis zur Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts über die Normenkontrollanträge des Bundesverwaltungsgerichts vom 22.09.2017 ausgesetzt.)

Senatsverwaltung für Finanzen (SenFin):

Für den Bereich der Senatsverwaltung für Finanzen und der Finanzämter sind derzeit 10 Klagen und 1 Berufungsklage anhängig. Sie stammen überwiegend aus den Jahren 2009 bis 2013.

Das Landesverwaltungsamt ist für die Bearbeitung derartiger Klagen zuständig, die ab November 2013 erhoben wurden. Dort sind zwei Klagen bekannt.

Landesverwaltungsamt für Widersprüche von Versorgungsempfängern aus der Pensionsstelle:

Dem Landesverwaltungsamt (Pensionsstelle) liegen zurzeit 48 Klagen zur amtsangemessenen Alimentation vor. Die Auswertung betrifft alle Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfängern, nicht nur die der Berliner Polizei.

Landesverwaltungsamt für die Beamtinnen und Beamten des Landesverwaltungsamtes Berlin:

Dem Landesverwaltungsamt liegen bezüglich der Beamtinnen und Beamten des Landesverwaltungsamtes keine Klagen zur amtsangemessenen Alimentation vor.

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung (SenGPG):

Bezüglich der Anzahl der Klagen gegen verfassungswidrige Alimentation hat die Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung (mit nachgeordneten Einrichtungen) Fehlanzeige gemeldet.

Senatsverwaltung für Inneres und Sport (SenInnDS):

Senatsverwaltung für Inneres und Sport	2
Der Polizeipräsident in Berlin	187
Berliner Feuerwehr	163
Landesamt für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten	1
Summe Einzelplan 05	353

Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales (SenIAS):

Im Geschäftsbereich der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales sind keine Klagen eingegangen.

Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung (SenJustVA):

Eine statistische Erfassung der anhängigen Widerspruchs- und Klageverfahren erfolgt in diesem Geschäftsbereich nicht. Nach Mitteilung des nachgeordneten Geschäftsbereichs und eigener Wahrnehmung hinsichtlich berichtspflichtiger Verfahren hat aber der Großteil der Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter und Staatsanwältinnen und Staatsanwälte jedenfalls Widerspruch gegen die Amtsangemessenheit der Besoldung eingelegt. Hierbei ist seit den Vorlagebeschlüssen des Bundesverwaltungsgerichts vom 22. September 2017 zur Amtsangemessenheit der Berliner A- und R-Besoldung nochmals ein deutlicher Anstieg der Widerspruchs- und Klageverfahren festzustellen. Dem dortigen Geschäftsbereich gehören derzeit 1.914 Richterinnen und Richter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte und 5.457 Beamtinnen und Beamte an.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa (SenKultEuropa):

Aus dem Geschäftsbereich der Senatsverwaltung für Kultur und Europa liegen keine Klagen vor.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen (SenStadtWohn):

Bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen ist ein Klageverfahren wegen verfassungswidrig zu niedriger Besoldung anhängig.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz (SenUVK):

Im Bereich der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz sind keine Klagen zu diesem Sachverhalt anhängig.

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe (SenWiEnBe):

Im Geschäftsbereich der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe und der Außenstelle Berlin des Landesamtes für Mess- und Eichwesen Berlin-Brandenburg derzeit keine Klagen gegen verfassungswidrige Alimentation vor.

Senatskanzlei (Skzl):

Die Senatskanzlei hat für den Geschäftsbereich Wissenschaft und Forschung Fehlanzeige gemeldet. Für die Dienststelle Regierender Bürgermeister - Senatskanzlei waren 2 Klageverfahren anhängig.

Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin:

Dem Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin liegen 10 Klagen vor.

Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin:

Im Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin liegen keine Klagen vor.

Bezirksamt Lichtenberg von Berlin:

Im Bezirksamt Lichtenberg sind keine Klagen anhängig.

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin:

Gegenwärtig liegt von den im Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin tätigen Beamtinnen und Beamten ein Klageverfahren vor.

Bezirksamt Mitte von Berlin:

Im Bezirksamt Mitte von Berlin liegen 3 Klagen vor.

Bezirksamt Neukölln von Berlin:

Im Bezirksamt Neukölln von Berlin liegen 10 Klagen vor.

Bezirksamt Pankow von Berlin:

Im Bezirksamt Pankow sind 425 Beamte tätig. Zur amtsangemessenen Alimentation sind 7 Klagen bei Gericht anhängig.

Bezirksamt Reinickendorf von Berlin:

Fehlanzeige.

Bezirksamt Spandau von Berlin:

Im Bezirksamt Spandau von Berlin liegt eine Klage vor.

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin:

Im Geschäftsbereich des Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin liegt eine Klage vor.

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin:

Im Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin liegt eine Klage vor.

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin:

Im Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin sind keine Klagen bekannt.
